

Freitag
16.
Februar

47. Tag des Jahres 2018
318 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 7

07:39 Uhr 08:05 Uhr
17:42 Uhr 18:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Verkehrte Welt

Petra hat mit Freude diesem Tag entgegengejubelt. War sie doch voller Hoffnung, dass ihr Mann sie mit einem schönen Blumengruß wie in den Vorjahren überraschen würde. Doch von wegen – statt bunter Herzengrüße hat er sich doch genau an diesem Tag ein neues Auto gekauft und es stolz vor der Haustür abgestellt. »Verkehrte Welt«, denkt sich Petra. Sie will sich nun als »Rache« im kommenden Jahr zur gleichen Zeit ein neues Kleid und einen Wellness-Tag gönnen – natürlich auf seine Rechnung. Harald Iding

Steinheimer (15) bei Unfall verletzt

Steinheim (WB). Ein Schüler ist bei einem Unfall verletzt worden. Am Mittwoch gegen 10.30 Uhr ist auf der Hollentalstraße ein Kleinkraftfahrzeug mit einem Auto zusammengestoßen. Nach bisherigen Erkenntnissen missachtete ein 36-jähriger Steinheimer mit seinem Audi A6 beim Einfahren vom Parkplatz Hinter der Mauer auf die Hollentalstraße den Vorrang eines 15-jährigen Steinheimers, schilderte die Polizei. Dieser fuhr zeitgleich mit seinem Kleinkraftfahrzeug die Hollentalstraße in Richtung Rochusstraße. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge und der Zweiradfahrer verletzte sich, so dass er in ein Krankenhaus gebracht wurde. Der Sachschaden beträgt 1100 Euro.

Schnee: Solling, Egge, Köterberg

Höxter (WB). Im Solling und auf dem Köterberg (beide 500 Meter hoch) liegt Pulverschnee. Auch in der Egge finden Spaziergänger eine schöne Winterlandschaft. Rodeln und Skifahren ist möglich. Freitag ab 18 Uhr gibt es Musik auf dem winterlichen Köterberg.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

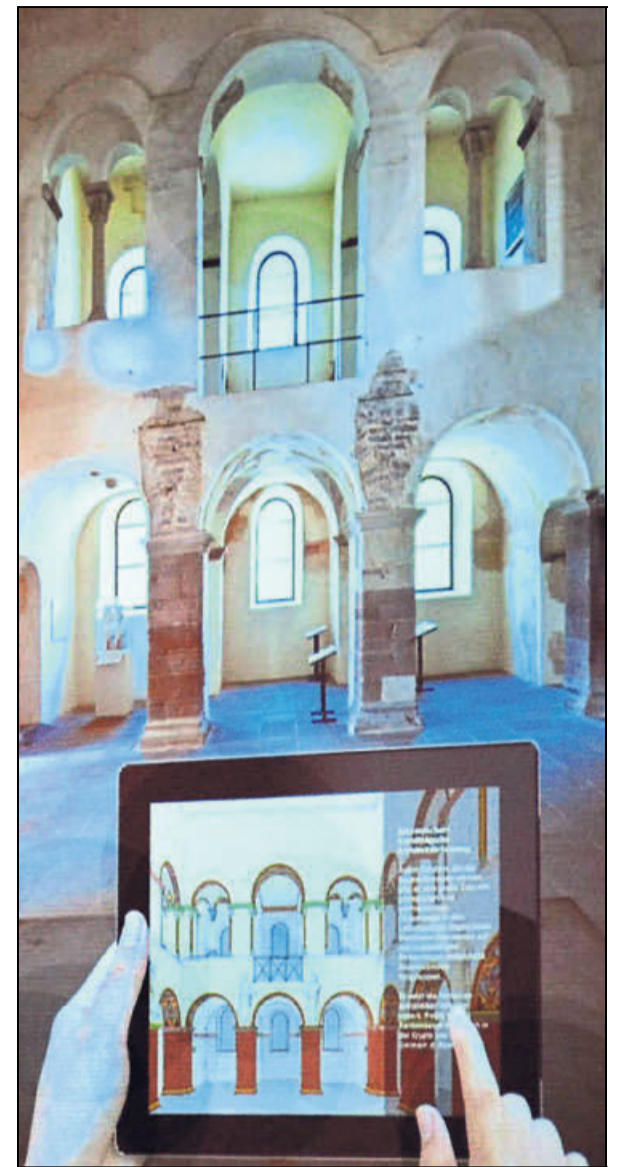
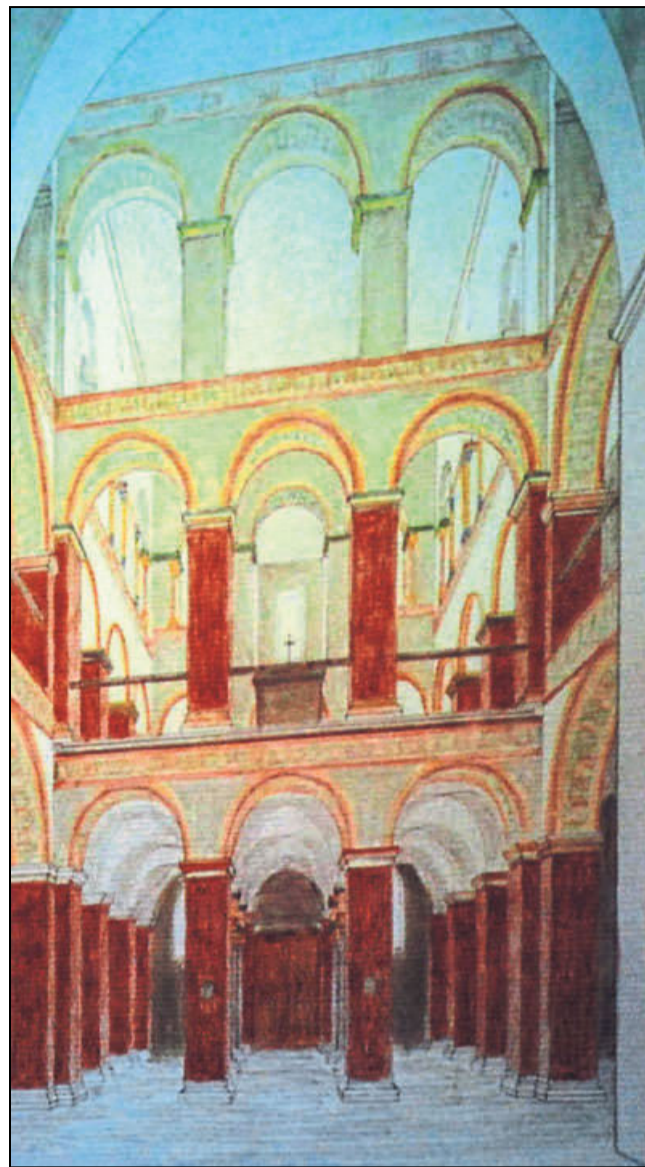
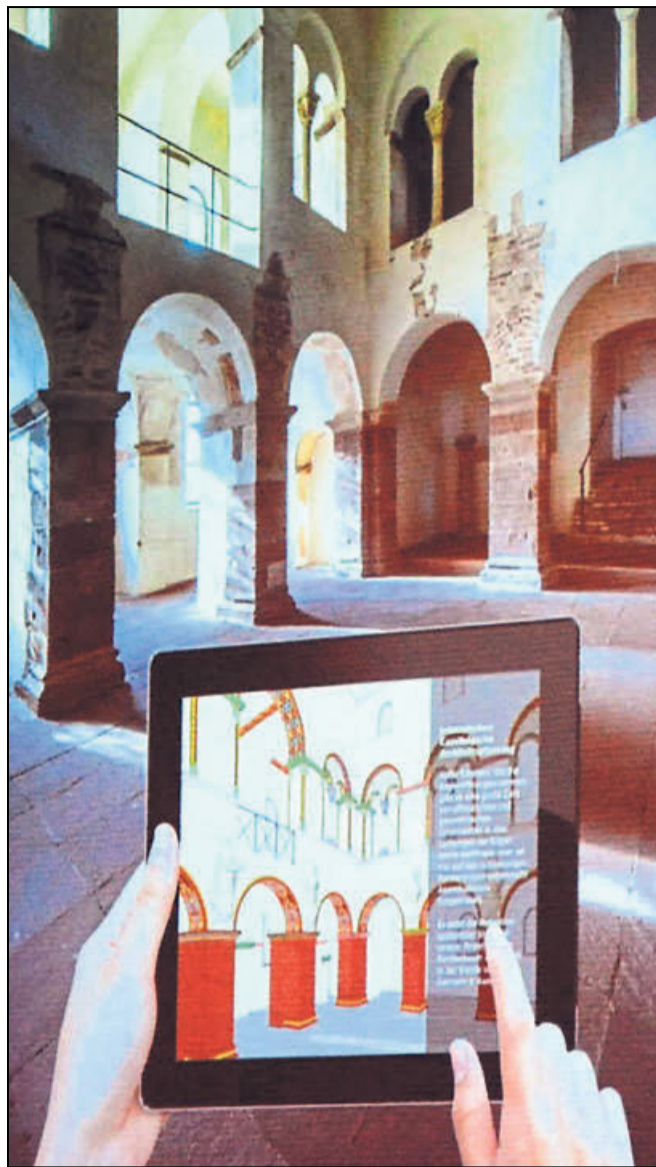
...und sieht in den Abendstunden kleine Lichter auf sich zukommen. Dann werden die Umrisse deutlicher. Es ist eine Gruppe Jogger, die sich fit hält und dem widrigen Wetter trotzt. Er wird bestimmt an sie denken, wenn er später den Fernseher einschaltet und die Olympia-Athleten bewundert. Jeder fängt mal klein an, denkt sich... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Prof. Christoph Stiegemann hat zum »Aschermittwoch in der Volksbank Höxter« drei Multimedia-Präsentation von Westwerk und Johanneschor in der Corveyer Kirche mit der Öffentlichkeit noch nicht bekannte Entwürfe für die sich in Arbeit befindliche gebracht. Mit einem Tablet wird die bunte Mittelalter-Ausmalung herbeigezaubert.

Mit Tablets zurück ins Mittelalter

»Volksbank-Aschermittwoch«: Prof. Stiegemann setzt Hightech in Corvey ein

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Wenn Prof. Christoph Stiegemann über die virtuellen Raum- und Lichtszenierungen für das Westwerk in Corvey spricht, dann gerät er mitreißend ins Schwärmen und zieht seine Zuhörer schon durch die bloßen Beschreibungen der neuen Multimedia-Entwürfe sichtbar mit: Stiegemann war Gast beim »Aschermittwoch der Volksbank« in Höxter.

Mehr als 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und dem Volksbank-Höxter-Kundenkreis zeigten durch anhaltenden Applaus, dass das Thema »Welterbe Corvey« die Menschen durchaus weiter begeistern kann – wenn es konkrete Projekte für das alte Corvey gibt. Und die Kirche liefert jetzt: 2019 wird die mehrere hunderttausend Euro teure mediale Zeitreise in die mittelalterliche Geschichte der Reichsabtei eröffnet. Prof. Stiegemanns Motto: »Hightech trifft Historie«. 1200 Jahre Corvey-Gründung 2022, eine mögliche Landesgartenschau 2023: Der neu gestaltete Auftritt des mittelalterlichen Corvey passe genau in diese interessante Phase, so Stiegemann, der dieses Jahr erstmals

außerhalb der kirchlichen und fachlichen Gremien vor Publikum im Saal der Volksbank Höxter aktuelle Corvey-Pläne vorstellte.

Für die Erdgeschosshalle der Kirche habe er die Idee, die noch viel zu dunkle Raumwirkung mit den Säulen und Kapitellen für die Besucher völlig anders erlebbar zu machen. Zurzeit dominiere in der Tiefe des Raumes die golden und hell ins Licht gesetzte Triumphal-Architektur der drei Altäre der barocken Saalkirche, die die Besucher über die »Via Triumphalis« magisch anziehe. Stiegemann will Besuchergruppen aber bereits im Eingangsbereich die dort viel bedeutendere Architektur und Bauplastik zeigen. Er habe lange nur

»Corvey ist jetzt für mich zum Herzensanliegen geworden.«

Prof. Christoph Stiegemann

mit 3D-Simulationen, Reality-Brillen und Videoanimationen oben in der Kaiserkirche geplant, jedoch würden etliche Besucher, die gehindert seien, dort ausgeschlossen, weil sie durch das Turmtreppenhaus nur schwer ins Obergeschoss kommen könnten.

Eine intelligente acht mal fünf Meter große gläserne Trennwand wird dieses Jahr von der Bielefelder

der Firma »Menke Glas« zwischen Westwerk und Kirchenraum eingebaut. Das Glas der Trennwand kann in seiner Durchsicht schnell verändert werden, wenn die siebenminütige Projektion über das Mittelalter gelaufen sei.

»Es tut sich etwas im Westwerk und wird jene Dynamik entfalten, die wir uns so sehr seit 2014 für Corvey wünschen.« Dieses Projekt sei für ihn zum Herzensanliegen geworden, gestand Prof. Stiegemann. Der Leiter des Diözesanmuseums, Hochschullehrer und Vorsitzende der Kunstkommission des Erzbistums will mit 60 Tablets den Johanneschor in all seiner mittelalterlichen Farbenpracht und mit den Stuckfiguren sowie Gemälden vom Kampf des Odysseus gegen das Meeresungeheuer Skylla den Besuchern zeigen. Diese 500.000 Euro teure Digital-Technik – und das ist eine vom Bund genehmigte bisher nicht bekannte Umpfanung des Gestaltungsantrages für die Kaiserkirche – soll die Leute in innovativer Weise in die mittelalterliche Corvey-Geschichte mit Ansgar oder den 100 Kaiser- und Königsbesuchen eintauchen lassen.

In Abstimmung mit der 200-Seelen-Gemeinde Corvey, den Fachwissenschaftlern und den Denkmalpflegern des LWL wird auf die Denkmalverträglichkeit der Ideen und Baumaßnahmen



Verbund-Volksbank-Aschermittwoch: (von links) Bankvorstand Rudolf Jäger, Museumsdirektor Prof. Dr. Christoph Stiegemann und Pfarredechant Dr. Hans-Bernd Krismanek. Foto: Michael Robrecht

hohen Wert gelegt. Und da müsse man dann auch hinnehmen, dass die Denkmalpfleger statt sechs Projektoren für die Raum- und Lichtszenierungen nur zwei zur Anbringung in den 1200 Jahre alten karolingischen Gemäuern unten gestattet, berichtete Prof. Stiegemann von gestalterischen Grenzen. Aus konservatorischer Sicht gelte auch der Johanneschor als hochsensibel, es müsse jedoch gelingen, den Besuchern dennoch das ursprüngliche Erscheinungsbild mit seiner reichen Farbigkeit

und plastischen Gestaltung nahe zu bringen.

Prof. Stiegemann wies auch auf das Controlling der Unesco hin. Das ICOMOS Monitoring wolle sehen, was in Corvey geschehe. »Die Besucher kommen«, prognostizierte Stiegemann und sieht den Gästerückgang nur als Delle an.

Für die angedachte Landesgartenschau schwebt Prof. Stiegemann vor, dass die Klostergebäude der Civitas als archäologische Fenster auf dem heutigen Schlossgelände sichtbar gemacht werden.

Studie wird vorgestellt

Landesgartenschau in Höxter? Heute Bürgerversammlung

Höxter (sos). Endlich kommen erste Fakten auf den Tisch: Die Bürgerversammlung mit Vorstellung der Machbarkeitsstudie für die Bewerbung Höxters zur Landesgartenschau 2023 steht vor der Tür. Wie berichtet, möchte die Stadtverwaltung das Ergebnis der Expertise und das Konzept gemeinsam mit dem für die Studie beauftragten Büro Heuschneider heute, Freitag, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Historischen Rathauses erstmals öffentlich für alle Bürger vorstellen.

Bis zuletzt sind im Vorfeld dieses Informationsabend Abstimmungen gelaufen. Unter anderem galt es, die Konditionen für eine Bereitstellung privater Grundstücke für die Schau auszuverhandeln. Zum Nulltarif gibt es die

Areale nicht. Gestern Abend tagten nun die Ratsfraktionen. Zum Ergebnis der Machbarkeitsstudie wollte Bürgermeister Alexander Fischer gestern auf Nachfrage dieser Zeitung noch keine Einzelheiten erläutern. Nur so viel: »Es wurden mehrere Standortvarianten untersucht – angefangen von den Godelheimer Seen über die Altstadt und an der Weser entlang bis Corvey.«

Um diese Areale geht es. Welche Variante die Gutachter empfehlen, wird sich heute zeigen. Auf jeden Fall wurden Vorschläge und Anregungen aus der Bürgerschaft in die Machbarkeitsstudie mit aufgenommen. Der Bürgermeister dankt für die Unterstützung, nicht zuletzt im Rahmen des Bürgerforums Ende 2017.

Kommentar

Soll Höxter sich für die Landesgartenschau 2023 bewerben oder ist die Vision eine Nummer zu groß? Um diese Frage für sich beantworten zu können, bekommen die Bürger heute Fakten zur Gegenüberstellung des Für und Wider an die Hand. Eine leichte Entscheidung ist es nicht, die der Rat zu fällen hat. Die nachhaltigen Chancen, die eine Landesgartenschau mit sich bringen kann, gebieten es, sorgsam und sachlich abzuwägen. Das sind auch die Höxteraner ihrer Stadt schuldig. Zur Versammlung zu gehen, ist daher Bürgerpflicht. Sabine Robrecht

– Anzeige –

my job OWL

DIE BESTEN JOBS AUS OWL

9. - 11. MÄRZ 2018
FR 9-16 UHR | SA & SO 10-17 UHR
MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN

www.myjob-OWL.de

Online-Jobangebote

Offizieller Medienpartner WESTFALEN-BLATT
Veranstalter: G&W